eEFB Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.

Evangelische Akademie Villigst im
Institut für Kirche und Gesellschaft
Evangelische Kirche von Westfalen



Asylpolitisches Forum 2026

75 Jahre Schutz – stärker als der Rechtsruck? Engagierte stärken, Menschenrechte verteidigen, gemeinsam handeln

11. bis 13. Dezember 2026
Haus Villigst, Schwerte

in Zusammenarbeit mit: Amnesty International, Flüchtlingsrat NRW, Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe und Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche

75 Jahre nach der Verabschiedung der Genfer Flüchtlingskonvention sieht sich der Flüchtlingsschutz in Europa und Deutschland in Frage gestellt. Durch die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS), verschärfte Abschiebepraktiken und einen radikal restriktiven Umgang mit Schutzsuchenden geraten menschenrechtliche Standards zunehmend unter Druck. Gleichzeitig gewinnen extrem rechte und menschenfeindliche Positionen an Einfluss und stellen die Grundlagen einer offenen und solidarischen Gesellschaft infrage.

Das Asylpolitische Forum 2026 nimmt diese Entwicklungen auch für Nordrhein-Westfalen kritisch in den Blick. In Vorträgen und Diskussionen beleuchten wir die Bedeutung von 75 Jahren Genfer Flüchtlingskonvention, die menschenrechtlichen Folgen der GEAS-Reform sowie aktuelle Herausforderungen im Asyl- und Aufenthaltsrecht. Fachgespräche und Arbeitsgruppen bieten Raum für vertiefte Auseinandersetzungen mit Themen wie Kirchenasyl, Bleiberecht, besonderen Schutzbedarfen und den Auswirkungen aktueller Entwicklungen in wichtigen Herkunftsländern.

Die Tagung läuft auf die Frage nach Handlungsperspektiven zu: Wie können Menschenrechte und Flüchtlingsschutz auch in Zeiten des Rechtsrucks verteidigt werden? Welche Möglichkeiten haben Kirche, Zivilgesellschaft und Kommunen, um solidarische Alternativen zu stärken? Und wie können wir Engagement fördern, demokratische Handlungsspielräume

FREITAG, 11. DEZEMBER 2026

17.30 Uhr	Anreise
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	**Begrüßung und Einführung** *Helge Hohmann*, Evangelische Akademie Villigst
19.30 Uhr	**Des Menschen Wert – Zum aktuellen Stand des Flüchtlingsschutzes** *Tim Schröder*, Amnesty International
20.30 Uhr	Pause
20.45 Uhr	**Die Umsetzung des GEAS auf Bundesebene aus menschenrechtlicher Perspektive** *Sarah Teweleit*, Nationale Stelle zur Verhütung von Folter
22.15 Uhr	Treffpunkt Foyer, open end

SAMSTAG, 12. DEZEMBER 2026

08.15 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	**Vorstellung der Arbeitsgruppen**
09.05 Uhr	**Ein halbes Jahr GEAS – Herausforderungen im Asylverfahren** *Anna Busl*, Rechtsanwältin
10.30 Uhr	Stehkaffee
11.00 Uhr	**6 Monate GEAS-Reform: Beschleunigte Entrechtung?** Fachgespräch zur Umsetzung auf der Landesebene LMR *Tilman-Moritz Wehinger*, Gruppe 53, MKJFGFI *Hanna Zängerling*, Diakonie RWL *Dominik Hüging*, GGUA
12.30 Uhr	Mittagessen

bewahren und gemeinsam für eine offene Gesellschaft eintreten?

Das Forum richtet sich an alle, die sich haupt- oder ehrenamtlich für Geflüchtete engagieren – in Beratung, Politik, Kirche, Verwaltung oder Zivilgesellschaft. Es bietet Raum für Austausch, Vernetzung und gemeinsame Strategien.

Wir freuen uns, Sie in Haus Villigst willkommen zu heißen!

Im Namen der gesamten Vorbereitungsgruppe lade ich Sie herzlich ein!

Helge Hohmann
Studienleiter, Evangelische Akademie Villigst

Wir wünschen uns, dass mehr Menschen am Asylpolitischen Forum teilnehmen können. Deshalb bieten wir an:

- **Awareness-Konzept: *Rubina Fahad* wird während der Tagung als Awareness-Person ansprechbar sein.**
- **Finanzielle Förderung: Sollte eine Teilnahme am Preis scheitern, kann eine Reduktion des Tagungspreises ermöglicht werden. Kontaktieren Sie bitte möglichst frühzeitig das Tagungssekretariat.**

ORGANISATORISCHES

TAGUNGSNUMMER
263102

TAGUNGSORT
Ev. Tagungsstätte Haus Villigst
Iserlohner Str. 25 • 58239 Schwerte

GESAMTVERANTWORTUNG I VERANSTALTUNGSLEITUNG I INHALTLICHE BERATUNG
Pfr. Helge Hohmann
Evangelische Akademie Villigst im Institut für Kirche und Gesellschaft
T. 02304. 755 -329
helge.hohmann@kircheundgesellschaft.de

Kerstin Gralher
Evangelische Akademie Villigst im Institut für Kirche und Gesellschaft

TAGUNGSSEKRETARIAT
Ulrike Pietsch
Iserlohner Str. 25 • 58239 Schwerte
02304. 755 -325 (Mo-Fr 9-16 Uhr)
ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de

13.30 Uhr **ARBEITSGRUPPEN**

AG 1: **Sechs Monate GEAS-Reform: Erfahrungsaustausch und praktische Tipps**
Stefan Keßler, Jesuiten-Flüchtlingsdienst, Berlin
Tim Schröder, Amnesty International, Hamburg
MODERATION: *Inge Heck-Böckler*, Amnesty International NRW, Aachen

AG 2: **Besondere Schutzbedarfe unter GEAS – Erste Erfahrungen der Umsetzung in NRW**
Dr. Lisa Pientak, MKJFGFI
Alva Traebert, Bundesverband Psychosozialer Zentren
MODERATION: *Judith Fisch / Jana Schürmann*, Diakonie RWL

AG 3: **Kirchenasyl und GEAS**
Johanna Gramlich, Institut für Kirche und Gesellschaft
Markus Wild, Rechtsanwalt
Kristina Ziemssen, Pfarrerin, Ev. Kirchengemeinde Geseke
MODERATION: *Joke Jesinghaus*, Ökumenisches Netzwerk Asyl in der Kirche NRW

AG 4: **Bleiberechte unter Druck – Aktuelle Herausforderungen**
Dr. Peter Schmidt, Referat 513 MKJFGI NRW
Verena Wörmann, GGUA
MODERATION: *Christian Bockholt*, Regionale Flüchtlingsberatung Ev. Kirche Bottrop

AG 5: **Aktuelle Entwicklungen in Syrien und ihre asyl- und aufenthaltsrechtlichen Folgen**
Jens Diekmann, Rechtsanwalt, Amnesty International
Kirsten Eichler, GGUA
MODERATION: *Barbara Eßer*, PSZ Düsseldorf

15.45 Uhr Pause mit Kaffee und Kuchen im Foyer

16.15 Uhr **Asylpolitisches Podium 2026**
Zwischen eigenständiger Ausreise und Abschiebung – Kein Platz für Bleiberechte in NRW?
Verena Schäffer, Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW
Jens Dieckmann, Rechtsanwalt, Amnesty International
Birgit Naujoks, Flüchtlingsrat NRW
Begrüßung durch Landeskirchenrat *Dr. Jan-Dirk Döhling*, EKvW
MODERATION: *Helge Hohmann*, Evangelische Akademie Villigst

18.00 Uhr **40 Jahre Flüchtlingsrat NRW**
Festakt im Foyer
LAUDATIO: *Stefan Kessler*, Jesuiten-Flüchtlingsdienst Berlin

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Treffpunkt Foyer, open End mit Musik

SONNTAG, 13. DEZEMBER 2026

07.50 Uhr Andacht in der Kapelle

08.15 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **Vor dem Ende des Asyls? Angst und Hoffnung in autoritären Zeiten**
Volker M. Heins, Buchautor

09.45 Uhr **Mut zur positiven Politik – Ansätze auf kommunaler Ebene I**
INITIATIVEN STELLEN SICH VOR:
- Bündnis „Bildung statt Abschiebungen“, Köln
- Gesundheitskollektiv e.V., Bonn
- Bündnis „Abschiebegefängnis verhindern“, Mönchengladbach / Düsseldorf

TAGUNGSKOSTEN

Einzelzimmer	**290,00 €**
Doppelzimmer	**270,00 €**
ermäßigt* / Ehrenamtliche im	
Einzelzimmer	**145,00 €**
Doppelzimmer	**135,00 €**
ohne Übernachtung	**150,00 €**
ermäßigt* / Ehrenamtliche	
ohne Übernachtung	**75,00 €**

- Für die Gewährung des Preises für Ehrenamtliche ist bei der Anmeldung anzugeben, welches Ehrenamt ausgeübt wird.
- Bitte erwägen Sie eine Übernachtung im Doppelzimmer, damit möglichst viele Teilnehmende vor Ort übernachten können.
- Die Tagungsteilnahme soll nicht am Preis scheitern. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen (Kontakt: s.o.).

*gegen Vorlage einer Bescheinigung: Schüler*innen, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahren, Personen in Freiwilligendiensten (inkl. freiw. Wehrdienst), Bezieher*innen von Grundsicherungsgeld und vergleichbaren Leistungen

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie dann den Teilnahmebeitrag im Voraus auf das in der Rechnung angegebene Konto.
Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75 %, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100 % berechnet. Datenschutzbestimmungen und AGB finden Sie **hier**.

Das Formular für die Online-Anmeldung finden Sie **hier**.

Titelbild: ©klaus_AdobeStock

10.30 Uhr	Stehkaffee
11.00 Uhr	**Mut zur positiven Politik – Ansätze auf kommunaler Ebene II** INITIATIVEN STELLEN SICH VOR: • Rolling Safespace Rosa e.V., Münster • Anfang An e.V., Köln
11.55 Uhr	**Ausblick 2027: Folgerungen, Strategien, Handlungsperspektiven für die Organisationen der Flüchtlingshilfe** *Stefan Keßler*, Jesuiten-Flüchtlingsdienst, Berlin
12.25 Uhr	**Verabschiedung** *Helge Hohmann*, Evangelische Akademie Villigst
12.30 Uhr	Mittagessen und Abreise

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Der Dachverband Evangelische Akademien in Deutschland e. V. (EAD) ist ein anerkannter Träger der bpb. Der Unterträger Evangelische Akademie Villigst ist Mitglied der EAD.

eEFB

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes und des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe, zwei nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtungen der Weiterbildung. Diese gehören zum Trägerverein Ev. Erwachsenen – und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V..

2711-010